

Wegenetzkonzept für die Stadt Meerbusch

Ge-Komm GmbH
Bismarckstraße 15 | 49324 Melle

Agenda

- Grundlagen / allgemeine Informationen zu Wegenetzkonzepten
- Vorgehensweise / bisherige Arbeitsschritte
- Zahlen – Daten – Fakten
 - Statistiken
 - Kostenschätzungen
- Weitere Schritte

Wirtschaftswege - Fakten / Status Quo

- Oftmals sind die Wirtschaftswege alt
- Der Zustand vieler Wege erfordert ein Handeln
- Die Netzstruktur ist häufig stark verzweigt und tlw. parallel verlaufend

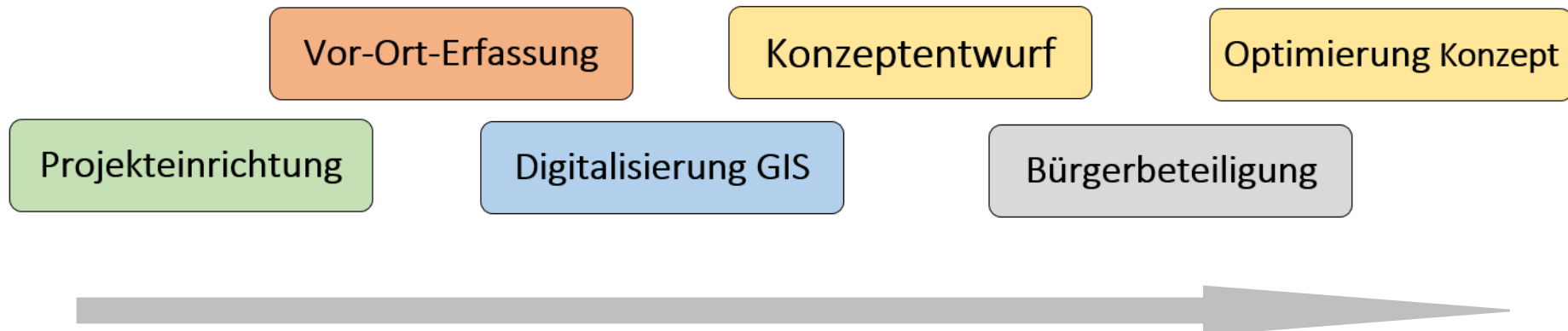


Abb.:
Ein Projekt der
Ge-Komm GmbH

Wirtschaftswege - Fakten / Status Quo

- Die Abmessungen und Dimensionen der Wege werden heutigen Anforderungen nur selten gerecht
(Einsatz schwerer Landmaschinen, Strukturwandel, Multifunktionalität...)
- **Ganzheitliche, konzeptionelle Betrachtung der ländlichen Wegenetzstruktur sinnvoll!**
- **Ziel: bedarfsgerechtes Wegenetz und zielgerichtete Investitionsentscheidungen**

Prozess der Erarbeitung



Methodik / Vorgehensweise

- Umfangreiches Beteiligungsverfahren
- Informationsveranstaltung
- Bürgerbeteiligung über das Bürgerdialogportal „www.wirtschaftswegekonzzept.de“
- 4 Arbeitskreissitzungen

Wirtschaftswegekonzzept.de

Info-Abend zum ersten Wirtschaftswegekonzzept der Stadt am 10. April im Bürgerhaus Lank

Beteiligungsverfahren läuft an

Veröffentlicht am: 29.03.2019



Welche Wege sind für die Landwirtschaft wichtig, welche sind für Tourismus und Naherholung interessant? Ein neues Konzept soll hier Klarheit schaffen. Foto: i-stock

Die Stadt Meerbusch erstellt derzeit in Kooperation mit der Ge-Komm GmbH (Gesellschaft für kommunale Infrastruktur) ein "Wirtschaftswegekonzzept". Dazu wurden zunächst sämtliche öffentlichen Wege im Stadtgebiet sowie Wege, die Eigentum von Verbänden oder Gemeinschaften sind, nach Bedeutung und Funktion klassifiziert. Dabei wurde erörtert, welche Wege für die Infrastruktur der Stadt unverzichtbar sind und welche im Standard gesenkt, ökologisch aufgewertet, Dritten zur Verfügung gestellt oder sogar gänzlich aufgegeben werden könnten.

Die Zwischenergebnisse sollen nun im Rahmen eines Bürger-Abends am Mittwoch, 10. April, 17 Uhr, im Bürgerhaus an der Wittenberger Straße 21 in Lank-Latum diskutiert werden. Hierbei wird das Wegenetz aller Stadtteile betrachtet, Anregungen und Fragen können ausführlich besprochen werden. Im Anschluss an den Termin besteht die Möglichkeit, sich in einem transparenten Beteiligungsverfahren in die Planung einzubringen.

"Unser Ziel ist es, ein zukunftsfähiges, bedarfsgerechtes und auch finanzierbares Wegenetz für die Stadt Meerbusch zu schaffen", so Michael Assenmacher, Technischer Beigeordneter der Stadt Meerbusch. "Am Entscheidungsprozess soll die Bürgerschaft aktiv mitwirken. Ich bin gespannt auf die Ergebnisse."

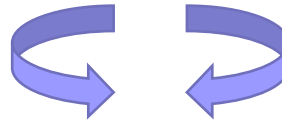


Das Foto entstand bei einer Arbeitskreissitzung im Hause der Stadt Meerbusch
Foto: Ge-Komm GmbH

Kategorisierung

Wegekategorie IST

-  A - klassifiziert
-  B - multifunktionaler Verbindungsweg
-  C - Hauptwirtschaftsweg
-  D - untergeordneter Weg mit Fußgängerverkehr
-  E - untergeordneter Erschließungsweg mit luf Verkehr
-  F - Einzellerschließung kaum luf Verkehr
-  G - Binnenerschließung
-  H - keine Funktion
-  I - alleinführender Geh- / Radweg



Wegekategorie SOLL

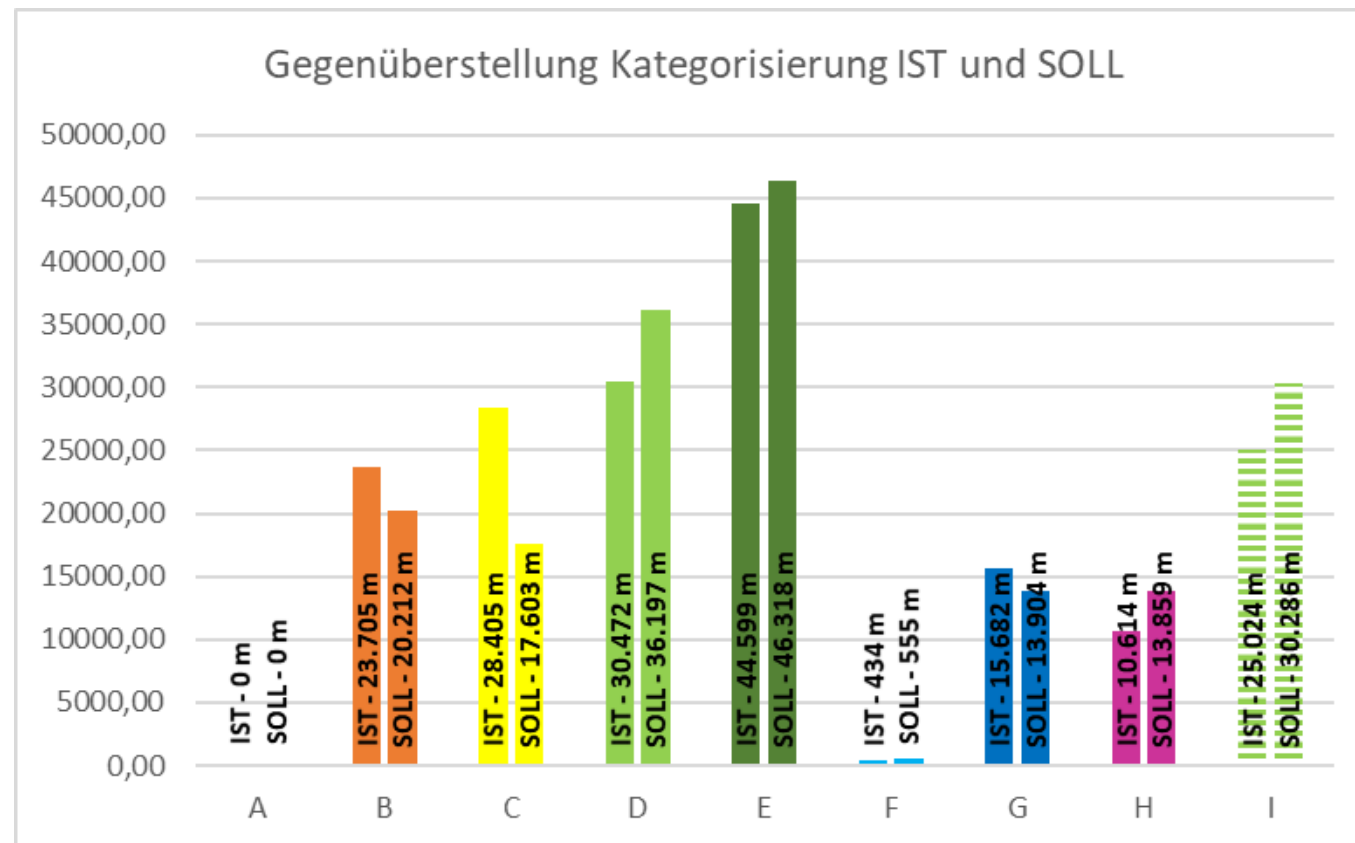
-  A - klassifiziert
-  B - multifunktionaler Verbindungsweg
-  C - Hauptwirtschaftsweg
-  D - untergeordneter Weg mit Fußgängerverkehr
-  E - untergeordneter Erschließungsweg mit luf Verkehr
-  F - Einzellerschließung kaum luf Verkehr
-  G - Binnenerschließung
-  H - entbehrlich
-  I - alleinführender Geh- / Radweg

- Unter Einbeziehung vor-Ort erfasster Attribute
- Unter Einbeziehung recherchierter / individuell verfügbarer Daten

- Weiterentwicklung des IST-Konzeptes
- Berücksichtigung zukünftiger Nutzung

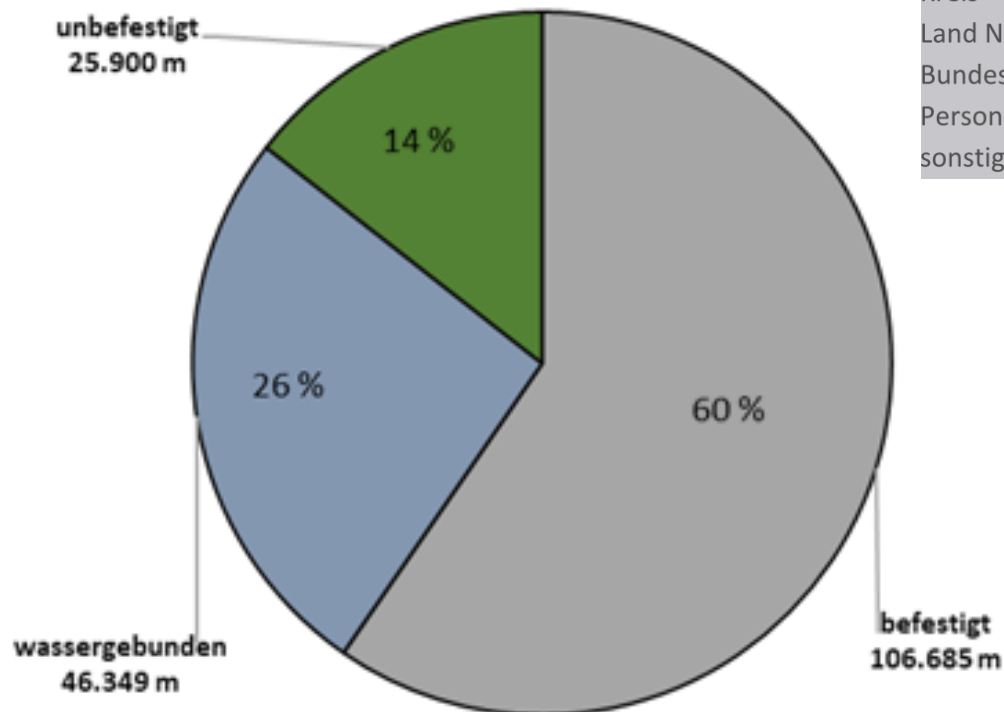
Zahlen – Daten - Fakten

- Gegenüberstellung Kategorisierung IST und SOLL des Wegenetzes der Wirtschaftswege im Eigentum der Stadt Meerbusch



Zahlen – Daten - Fakten

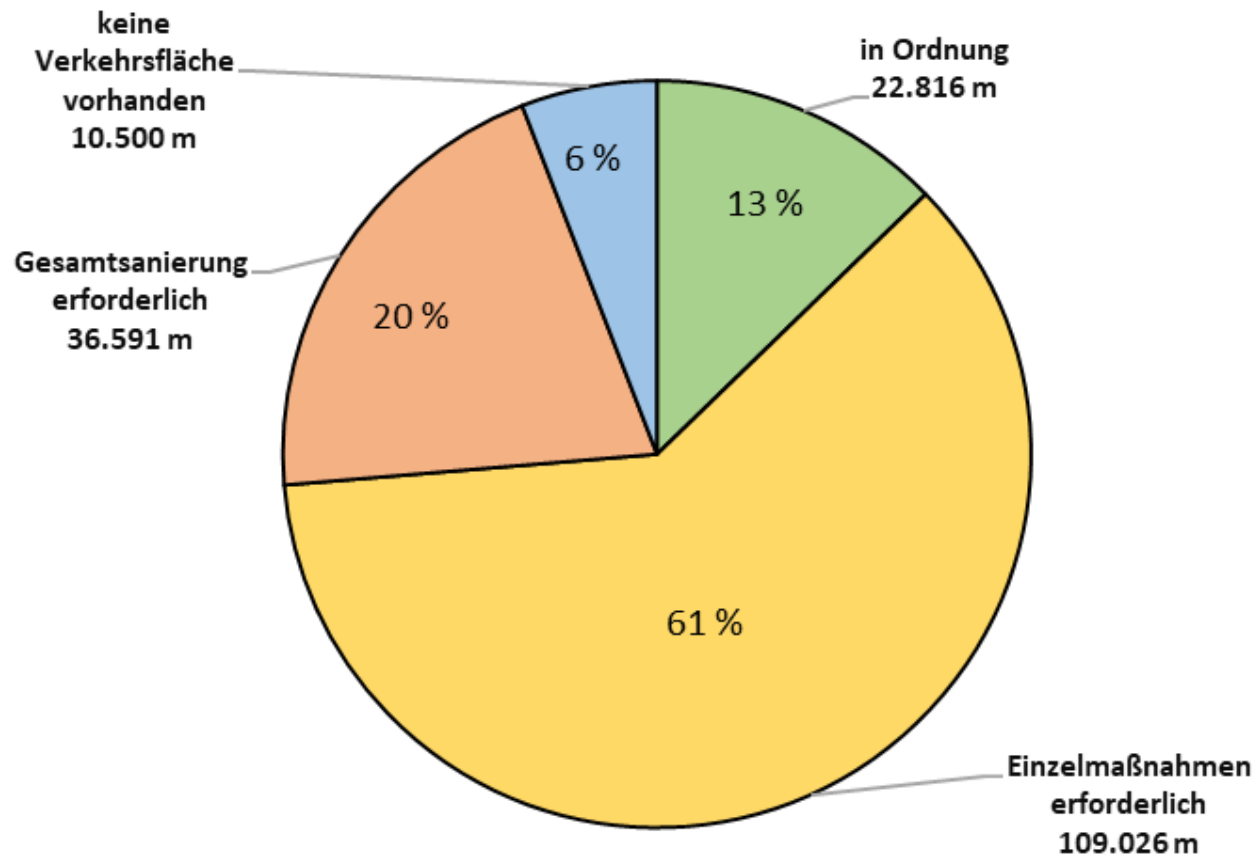
■ Befestigungsarten (nur im Eigentum Stadt Meerbusch)



Eigentum	Länge Wegeabschnitte in m
Stadt Meerbusch	178.934
Kreis	78
Land NRW	1.070
Bundesrepublik Deutschland	2.940
Personen des Privatrechts	12.910
sonstige	13.800

Zahlen – Daten - Fakten

- Zustand (nur im Eigentum Stadt Meerbusch)



Handlungsempfehlungen

gem. Leitfaden

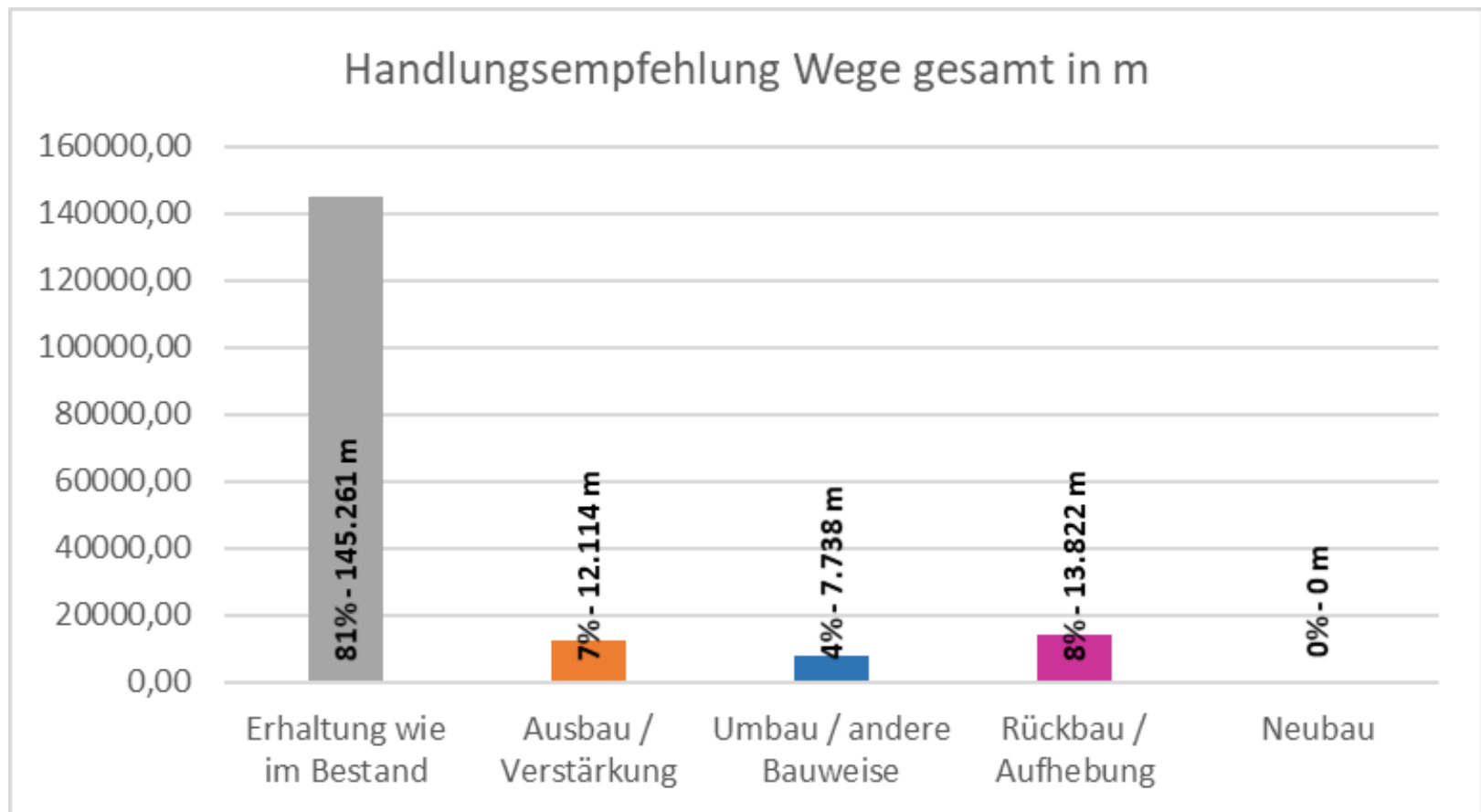
- Erhaltung wie im Bestand
- Sanierung (gleiche Kategorie)
- Umbau / andere Bauweise (veränderte Kategorie)
- Rückbau / Aufhebung
- Neubau (neue Trasse)



Abb.:
Projekte der
Ge-Komm GmbH

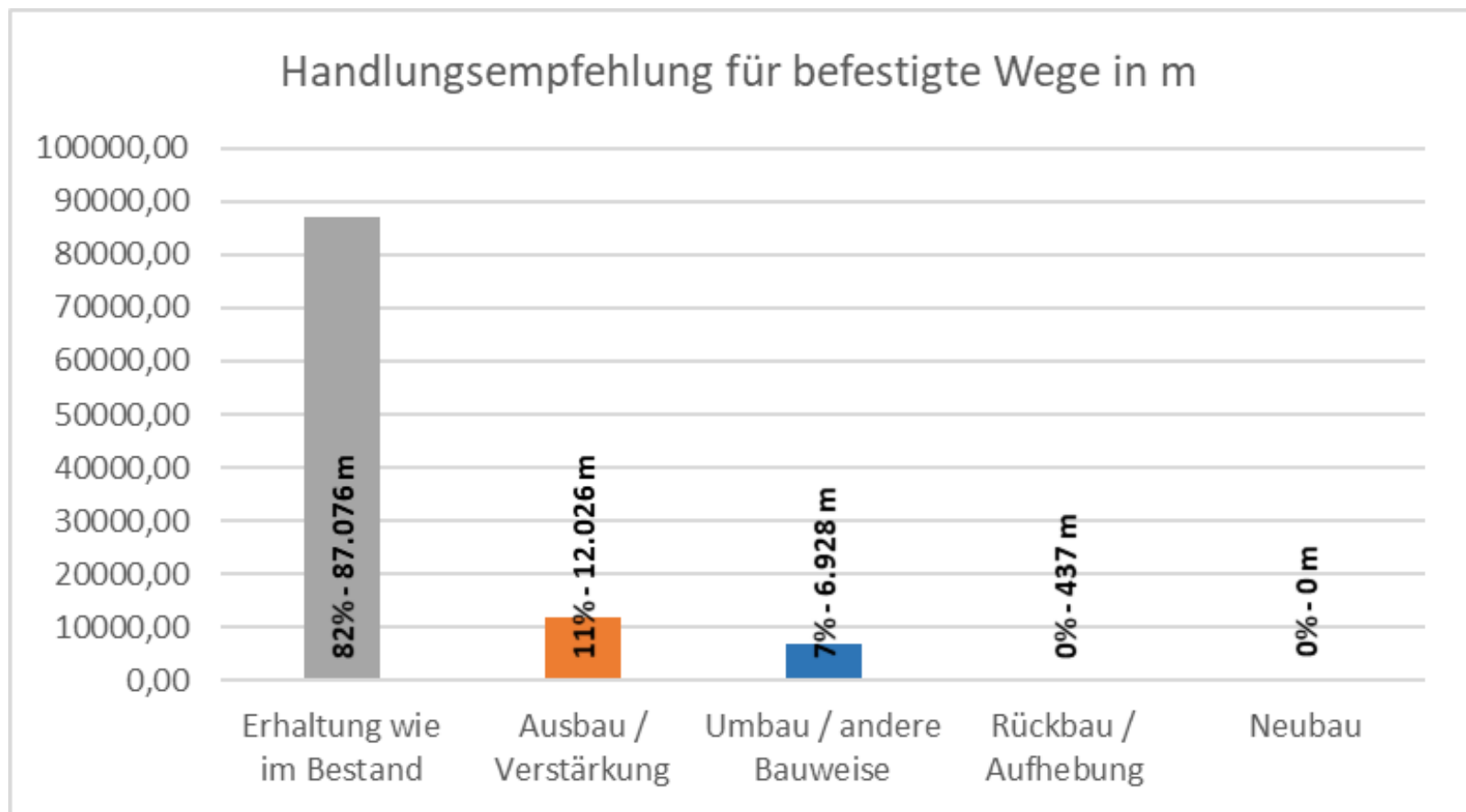
Zahlen – Daten - Fakten

- Übersicht Handlungsempfehlungen gesamt



Zahlen – Daten - Fakten

- Übersicht Handlungsempfehlungen für befestigte Wege



Zahlen – Daten - Fakten

■ Übersicht Handlungsempfehlungen mit Prioritäten

	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Summe
Erhaltung wie Bestand	145.261 lfdm.	lfdm.	lfdm.	145.261 lfdm.
Sanierung/Ausbau/Verstärkung	2.180 lfdm.	7.088 lfdm.	2.845 lfdm.	12.114 lfdm.
Umbau/andere Bauweise	266 lfdm.	1.495 lfdm.	5.977 lfdm.	7.738 lfdm.
Rückbau/Aufhebung	lfdm.	lfdm.	13.822 lfdm.	13.822 lfdm.
Neubau	lfdm.	lfdm.	lfdm.	lfdm.
Summe	147.707 lfdm.	8.583 lfdm.	22.644 lfdm.	178.934 lfdm.

Einteilung Prioritäten:

kurzfristig	5 Jahre
mittelfristig	10 Jahre
langfristig	20 Jahre

Zahlen – Daten - Fakten

- Grobe Kostenschätzung - Erhaltung wie im Bestand

Die Erhaltung wie im Bestand ist dauerhaft zu sehen und beinhaltet folgende Maßnahmen:

- Betriebliche Unterhaltung
- Bauliche Unterhaltung (z.B. Oberflächenbehandlung oder Kleinreparaturen sowie insbesondere auch die Pflege der befahrbaren Seitenstreifen)
- Instandsetzung (z.B. Deckenerneuerung)

Gemäß aktueller Veröffentlichung der FGSV im "Merkblatt über den Finanzbedarf der Straßenerhaltung in den Kommunen - M FinStraKom 2019" beträgt der jährliche Finanzbedarf für die Straßenerhaltung 1,30 €/m² p.a.. Die Kennzahl beinhaltet einen Mehrwertsteuersatz von 19 %. Eine Differenzierung hinsichtlich unterschiedlicher Straßenarten/-typen ist nicht berücksichtigt.

Bezogen auf die Wegenetzlänge mit Handlungsempfehlung "Erhaltung wie im Bestand" sowie eine mittlere Fahrbahnbreite von 3,0 m ergibt sich ein jährlicher Finanzbedarf von:

145.261 m x 3,0 m x 1,30 €/m² = ca. 566.500 € p.a.

Zahlen – Daten - Fakten

■ Grobe Kostenschätzung – Sanierung/Ausbau/Verstärkung

	Sanierung/Ausbau/Verstärkung [m]			Investitionsbedarf [€]			
Befestigungsart	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	EP (€/m²)	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
befestigt	2.170	7.088	2.768	80 *	781.051	2.551.854	996.551
teilbefestigt	0	0	0	0	0	0	0
wassergebunden	0	0	77	80 *	0	0	27.761
unbefestigt	0	0	0	0	0	0	0
Kreuzungsbauwerk	10	0	0	individuelle Einzelfallbetrachtung			
gesamt	2.180	7.088	2.845		781.051	2.551.854	1.024.312

*Der Einheitspreis enthält die Kosten für die Entsorgung von PAK-belastetem Material von etwa 60 €/Tonne bzw. 20 €/m².

Annahme: 3,50 m Fahrbahnbreite

Zahlen – Daten - Fakten

■ Grobe Kostenschätzung – Umbau / andere Bauweise

Befestigungsart	Umbau/andere Bauweise [m]			Investitionsbedarf [€]			
	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	EP (€/m ²)	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
befestigt	266	686	5.977	40 *	31.909	82.309	717.195
teilbefestigt	0	0	0	0	0	0	0
wassergebunden	0	809	0	40 *	0	97.089	0
unbefestigt	0	0	0	0	0	0	0
Kreuzungsbauwerk	0	0	0	individuelle Einzelfallbetrachtung			
gesamt	266	1.495	5.977		31.909	179.398	717.195

*Der Einheitspreis enthält die Kosten für die Entsorgung von PAK-belastetem Material von etwa 60 €/Tonne bzw. 20 €/m².

Annahme: 3,00 m Fahrbahnbreite

Weitere Schritte - Projektabschluss

- Ländliches Wegenetzkonzept in digitaler und analoger Form
 - Fotodokumentation
 - Zusammenstellung GIS-Daten
 - Themenpläne
 - Bestandsanalyse (IST)
 - Soll-Konzept (SOLL)
 - Handlungsempfehlung
 - ...
- Abschlussbericht



Methodik / Vorgehensweise – weitere Schritte

- Umsetzung des Konzeptes / der Handlungsempfehlungen
- Fortführung des Konzeptes
- Finanzierungsmöglichkeiten



Weitere Schritte - Finanzierungsmöglichkeit

- Straßenbaubeiträge gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG)
- Gründung von Wegeunterhaltungsverbänden in NRW
- Wiederkehrende Beiträge
- Erhöhung der Grundsteuer A
- Förderung zur Modernisierung ländlicher Infrastruktur
- Wegebau im Rahmen von Bodenordnungsverfahren
- Treckermaut

Ge-Komm GmbH
Bismarckstraße 15 | 49324 Melle

T 05422 . 98151-60
E info@ge-komm.de

www.ge-komm.de

www.wirtschaftswegekonzept.de

